



Der Hüttenfelder Nachwuchs-Motorsportler Marc Ehret musste beim zweiten Lauf zum ADAC/WAKC Kart Cup seiner Größe und dem damit verbundenen Mehrgewicht Tribut zollen. Bild: Nix

Ernüchterndes Wochenende für Ehret

Motorsport: Der 13-jährige Hüttenfelder Kart-Fahrer Marc Ehret leidet unter seiner Größe

Hüttenfeld/Hahn. In Hahn im Hunsrück stand der zweite Lauf zum ADAC/WAKC Kart Cup auf dem Programm. Der Hüttenfelder Kart-Fahrer Marc Ehret und sein Team zierten mit dem Wissen an, dass aufgrund seines Gewichtes und seiner Größe es dieses Mal nicht leicht werden würde für den siebzwanzigjährigen 13-Jährigen. Marc ist für sein Alter recht groß und dementsprechend

auch schwerer als seine Konkurrenten. Er bringt zusammen mit seinem Fahrzeug etwa zehn Kilogramm mehr auf die Waage als die anderen, und das macht sich natürlich bei der Beschleunigung und der Geschwindigkeit bemerkbar. Erst mit dem 15. Lebensjahr kann er von der ICA-Juniorenklasse zu den Senioren wechseln. Diese Vermutung sollte sich schon am ersten Renntag bestätigen. Morgens konnte Marc

bei noch nasser Strecke die Zeichen seiner Konkurrenten fahren. Doch bei trockener Strecke fehlte ihm bis zu einer Sekunde auf die Schnellsten im Klassement. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Am zweiten Renntag unterließ seinem Vater und Mentor Thomas Ehret ein fataler Fehler, sodass Marc nur Platz 11 im Zeittraining erreichte. Im ersten Lauf konnte sich

Marc bis auf Platz 20 verbessern. Im zweiten Lauf lag er schon auf Platz 13, als zwei sich bekämpfende Fahrer, an denen Marc vorbeifahren wollte, mit ihm in Berührung kamen. Marc bekam einen Stoß, drehte sich und landete im Aus. Er musste das ganze Feld passieren lassen, fiel auf den letzten Platz zurück, konnte aber bis zum Ende doch noch einige

Plätze wieder gut machen. „Dieses Wochenende müssen wir schnell vergessen und uns für zwei Wochen in Keppen etwas anfallen lassen“, waren Marcs Worte nach dem Rennen. Wer Marc und sein Team kennt, der weiß, dass man sich etwas anfallen lassen wird, um den mit seiner Größe und seinem Gewicht verbundenen Nachteil so gering wie möglich zu halten. ron